

# Schrattenthaler Stadtnachrichten



## Verabschiedung von Ernst Wally



Anlässlich seines Ausscheidens aus dem Gemeinderat wurde Vizebürgermeister a.D. Ernst Wally nach Gemeinderatssitzung vom 18. Juni im Sitzungssaal feierlich verabschiedet.

Bürgermeister Alfred Schuster dankte ihm für seinen langjährigen und verlässlichen Einsatz in der Gemeinde. Er überreichte ihm die goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Schrattenthal und eine Uhr mit graviertem Stadtwappen.



Nach einem gemeinsamen Foto mit dem vollzähligen Gemeinderat vor dem Rathaus ließ man die Feier im Gasthaus Frotzler ausklingen und die letzten 25 Jahre nochmals Revue passieren.

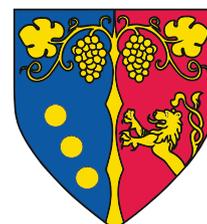
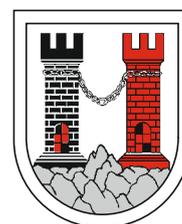
## Spatenstich der Neuen Mittelschule in Retz

Nach jahrelangen Vorplanungen konnte in der letzten Schulwoche noch der Spatenstich zur Generalsanierung der NMS Retz sowie der PS Retz erfolgen. Vonseiten der Stadtgemeinde Schrattenthal waren Bürgermeister Alfred Schuster und Vizebürgermeister Stefan Schmid, in seiner Funktion als Mitglied des NMS-Ausschusses, vertreten. Im Zuge der Generalsanierung werden von Juli 2018 bis voraussichtlich August 2019 viele bauliche Maßnahmen durchgeführt. Die Klassen, Gruppenräume sowie Verkehrsflächen werden entsprechend den aktuellen pädagogischen Trends neu gestaltet

und eingerichtet. Nach den über einjährigen Bauarbeiten entsprechen alle Räumlichkeiten der NMS und der PS Retz dem technischen und pädagogischen Letztstand. Die Maßnahme soll auch unsere Region in Zukunft als attraktiven Bildungsgroßraum absichern und weiterentwickeln. Die Stadtgemeinde Schrattenthal beteiligt sich anteilig mit den weiteren Ausschussgemeinden sowie dem Land Niederösterreich an den Gesamtkosten.



Schrattenthal  
Stadtgemeinde



## Das Wort des Bürgermeisters

### Illegale Müllentsorgung

Als ich 2005 Umweltgemeinderat wurde, habe ich in einem Artikel der Gemeindezeitung diverse Hausmüllbrandplätze angeprangert und versucht, unsere Bevölkerung dahingehend zu sensibilisieren.

Vor einigen Wochen bin ich zufällig im Hintausbereich eines unserer schönen Orte gewandert und habe dort kleinere und auch größere Brandplätze gesehen. Auch der Geruch von verbrennendem Plastik ist abends immer wieder zu bemerken. Grundsätzlich bin ich mir sicher, dass der größte Teil unserer Bevölkerung vorbildlich mit der Thematik Müllentsorgung umgeht und dass nur einige wenige aus Bequemlichkeit, Ignoranz oder Dummheit ihre Abfälle verbrennen.

Wir haben nur diese EINE Luft zum Atmen! Wir sind verpflichtet auf eine saubere Umwelt zu achten und diese für uns, unsere Kinder und Enkelkinder zu erhalten. Ich denke, es ist an der Zeit sol-

che Missstände aufzuzeigen und werde mich nicht scheuen „Unbelehrbare“ auch einmal persönlich anzusprechen und sie an ihre Verantwortung erinnern.

Ich appelliere an alle Umweltsünder, in Zukunft auch die Umweltgesetze einzuhalten!

### Gemeinsame Geburtstags- und Hochzeitsjubiläumsfeier!

Im Jahr 2018 sind insgesamt 21 Jubilare zu gratulieren und das wollen wir heuer in einem schönen Rahmen gemeinsam feiern. Deshalb bitte ich die Jubilare, von persönlichen Einladungen abzuweichen und das Fest im Rahmen der Gemeindefeier am 1. September (je nachdem) vor- oder nachzufeiern. Die Jubilare und Ihre Begleitperson werden rechtzeitig eine persönliche Einladung erhalten.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Urlaub, den Feuerwehren und Vereinen erfolgreiche Sommerfeste, den Win-



zern gut besuchte offene Kellertüren, den Landwirten eine gute Ernte und den Kindern erholsame Ferien.

Ihr Bürgermeister

Alfred Schuster

## Beschlüsse des Gemeinderates

- Der Tarif der Kanalbenutzungsgebühr für Misch- und Schmutzwasser wird von dtz. € 1,80,-/m<sup>2</sup> auf € 3,-/m<sup>2</sup> Berechnungsfläche (zuzüglich 10% bei Einleitung von Oberflächenwässern exkl. 10% Ust.) erhöht. Die Kanaleinmündungsabgabe wird von € 12,-/m<sup>2</sup> auf € 17,-/m<sup>2</sup> Berechnungsfläche exkl. 10% Ust. angehoben. Die Tarifierhöhungen erlangen ab 1.1.2019 ihre Gültigkeit.
- Allfällige Ergänzungsabgaben nach der Kanalflächenvermessung werden noch mit dem Tarif von € 12,-/m<sup>2</sup> vorgeschrieben und 5 Jahre rückverrechnet.
- Das Vorhaben zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED's benötigt die Gemeinde einen Nachtragsvoranschlag in der Höhe von 100.000,- zur Abdeckung der Kosten.
- Beschluss einer Haftungsübernahme über die Generalsanierung der Neuen Mittelschule Retz in der Höhe von € 6,5 Mio. - davon entfallen 10% auf die Stadtgemeinde Schrattenthal - wurde genehmigt.
- Die Ermächtigung der Gemeinde zur Entgegennahme von Anträgen für Reisedokumente wurde beschlossen. Die Kosten für die technische Ausstattung und Schulung der Bediensteten belaufen sich auf € 1.200,-.
- Im Straßenbau wurden der Weg zum geplanten Reitstall Teschler in Obermarkersdorf, die Asphaltierung des Bereichs Waschplatz/Sportplatz in Schrattenthal und in Waitzendorf im Bereich des Wohnhauses 128 genehmigt. Im Wegebau wird die Sanierung des Geyernweges und des Sündlasbergweges in Obermarkersdorf in Angriff genommen. Im gesamten Gemeindegebiet werden notwendige Graderarbeiten durchgeführt und Risse bei Asphaltwegen verfügt. Auch verwachsene Wege werden ausgeschnitten und saniert.
- Im Gemeinderat wurden diverse Nachbesetzungen vollzogen. Gemeinderat Franz Vögerl wird in den Schulausschuss der NMS Pulkau entsandt, Vizebürgermeister Mag. Stefan Schmid in den Vorstand des Vereines „Retzer Land“. Stadtrat Hans Divotgey übernimmt die Funktion des Energiebeauftragten.

## Weinlehrpfad in Obermarkersdorf

Entlang des Baches am Kaiserplatz - vom Kindergarteneingang bis zur Holzbrücke - wurden von Mitgliedern der Dorferneuerung Obermarkersdorf, der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf sowie von Winzern der Stadtgemeinde verschiedene Rebsorten gesetzt.

Das Ziel dieses Gemeinschaftsprojektes ist die Etablierung eines interaktiven Weinlehrpfades. Touristen aber auch Einheimische können hier die Vielfalt unserer Weinreben schnell wahrnehmen.

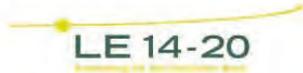
Pro Stock ist auch noch ein Hinweisschild geplant. So erkennt man sofort die Rebsorte und kann mittels QR-Code und dem eigenen Smartphone mehr über die Reben herausfinden.

Finanziert wird dieses Projekt u.a. über Rebpatenschaften. Die diesbezüglichen Vorplanungen laufen hier bereits.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## Unsere jüngsten Schulkinder

Im Schrattenthaler Kindergarten ist für Konstantin Zull und Paul Hindler die Zeit gekommen, sich aus der Gruppe zu verabschieden. Mit Herbst beginnt für sie die Schulzeit. Auch in Obermarkersdorf endet für vier Kinder ihre Kindergartenzeit. Die



Betreuerinnen Grete Platschek und Petra Wandl sowie die Kindergartenpädagogin Manuela Hauer wünschen Maximilian Matejka, Martin Pritz, Violetta Puhr und Maryam Sojka (v.l.n.r.) alles Gute für die Schule. Die zukünftigen Schulkinder werden in beiden Kindergärten feierlich verabschiedet.

## Ehrungen

Frau **Aloisia Melik** feierte am 11. April ihren **80.** Geburtstag. Neben ihrer Familie fanden sich auch unser Bürgermeister Alfred Schuster und Gemeinderat Franz Vögerl mit einem Geschenkskorb ein. Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich!



## News der Musikkapelle Obermarkersdorf

### Liebe Mitbürgerinnen, Mitbürger und Freunde der Musik!

Mit großer Freude nutzen wir in den Schrattenthaler Stadtnachrichten die Chance, Sie über die neuesten Geschehnisse in unserem Vereinsleben zu informieren. Am 22. April durften wir im Rahmen unseres traditionellen Frühjahrskonzertes, welches sich heuer zum 28. Mal jährte, im Rathausaal in Obermarkersdorf den Frühling offiziell empfangen. Das Programm war so bunt wie schon lange nicht mehr. Von traditionellen Klängen über moderne Stücke mit Gesang war alles dabei. Zahlreiche Musikfreunde sowie Ehrengäste folgten unserer Einladung in den frühlinghaft geschmückten Rathausaal, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken wollen. Ihr Zuspruch bedeutet uns enorm viel und ist ein Mitgrund, weshalb wir so motiviert bei der Sache sind. Nochmals vielen lieben Dank für Ihr Kommen!

Zudem wurde unser **Kapellmeister Ing. Ernst Wally zu seinem 25. Kapellmeisterjubiläum** überrascht und mit einem Video vom Frühjahrskonzert 1993 konfrontiert, welches die offizielle Stabübergabe von Ehrenkapellmeister Anton Studeny an Ernst Wally festhält. Ernst, wir

hoffen, dich noch viele Jahre als Kapellmeister haben zu dürfen. Dein Engagement und Herzblut ist das, was unsere Musikkapelle ausmacht! Auf die nächsten 25! Am 13. Mai durften wir unsere Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Obermarkersdorf mit unseren musikalischen Künsten im Zuge des Spritzerstands unterstützen. Nachdem wir die heilige Messe musikalisch umrahmten, untermalten wir im Anschluss mit einem stimmungsvollen Frühschoppen die gemütliche Stimmung vor dem Feuerwehrhaus. Vielen Dank für die Einladung – es war uns eine Freude!



Nur zwei Wochen später, am 26. Mai, gab es einen kräftigen Grund zum Feiern: Unser Obmann Ing. Ronald Bauer und unsere Klarinetistin Regina Wurst – jetzt Bauer – gaben sich in der Pfarrkirche

Obermarkersdorf das Ja-Wort. Eine an die rührende Zeremonie anschließende Hochzeitsfeier in Weitersfeld besiegelte ihre Ehe. Liebe Regina, lieber Ronald, wir wünschen euch alles erdenklich Gute für eure gemeinsame Zukunft! Bleibt so motiviert bei der

Sache wie bisher – auch was das Musikalische angeht!

Ein weiteres Highlight unseres Vereinsjahres ist die jährlich stattfindende Marschmusikbewertung der BAG Hollabrunn, welche heuer am 16. Juni in Maissau stattfand. Mit unserer Performance, zwei Amethysten, welche im Sonnenschein funkeln und dazu den allseits bekannten „Uptown Funk“ von Bruno Mars ertönen lassen, wollten wir sowohl das Publikum, als auch die Punkterichter begeistern. Wir konnten auch diesmal wieder eine gute Leistung erspielen und im Anschluss im Festzelt noch einige unterhaltsame Stunden verbringen.

Wir möchten diese Ausgabe der Schrattenthaler Stadtnachrichten nutzen und einen kleinen Ausblick in den kommenden August wagen: Am 11. und 12.8. findet unser, über die Gemeindegrenzen

hinaus bekannte, Musikerkirtag am Kaiserplatz in Obermarkersdorf statt. Wir werden uns wieder kräftig in die Hände spucken und ein rauschendes Fest auf die Beine stellen. Jede/r einzelne Besucher/in bereitet uns große Freude, weshalb wir uns schon jetzt auf ein Wiedersehen bei dem ein oder anderen Schmankerl freuen. Abschließend möchten wir uns bei all unseren Förderern sowie Familien und Freunden von ganzem Herzen für die Unterstützung bedanken. Ohne euch wäre ein Vereinsleben, wie es bei uns gelebt wird, nicht möglich!

Mit musikalischen Grüßen die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Obermarkersdorf



## Schrattenthal als Teil der Bildungsregion Weinviertel-Manhartsberg!

**“There is only one thing in the long run more expensive than education: no education.”**

John F. Kennedy

Zahlreiche Studien zeigen immer dasselbe Ergebnis: Lebenslanges Lernen führt zu mehr Gesundheit sowie Lebensqualität und fördert die Entwicklung einer Region. Daher werden im Rahmen eines LEADER-Projektes elf Gemeinden im Weinviertel bei der Einrichtung und Ausstattung eines modernen Bildungsraumes gefördert.

Im Zuge des Umbaus des Rathausaales kann dieser somit auch aufgewertet und zukünftig als Bildungsraum genützt werden.

In weiterer Folge wird im Rahmen des Projektes **„Bildungsregion Weinviertel-Manhartsberg 2018-2021“** versucht Bildungsaktivitäten in den elf teilnehmenden Gemeinden zu forcieren, zu koordinieren und bestmöglich zu vermarkten. Dafür treffen sich regelmäßig die Bildungsge-

meinderäte/-innen, Bildungsanbieter mit Vertretern der LEADER Region, um die Zusammenarbeit zu stärken, Bildungsveranstaltungen spannend zu gestalten, Besucherzahlen nachhaltig zu erhöhen und die Lebensqualität dadurch zu verbessern.

Vonseiten der Stadtgemeinde Schrattenthal hat Vizebürgermeister Mag. Stefan Schmid in seiner Funktion als Bildungsgemeinderat an einem halbtägigen Treffen in Seefeld-Kadolz teilgenommen und Vorarbeiten für zukünftige Bildungsaktivitäten in der Stadtgemeinde geleistet.

Weitere Schritte wie die Gestaltung und Planung eines laufenden Bildungsprogrammes stehen noch im Jahr 2018 am Programm. Diesbezüglich wird es auch noch eine Interessens- und Informationsver-



anstaltung nach Fertigstellung der Saalumbauarbeiten geben. (Die Einladungen dazu folgen!)

Alle BürgerInnen, die Interesse an einer organisatorischen Mitarbeit haben, sich dbzgl. vorinformieren möchten oder sich spezielle Bildungsangebote wünschen, können sich jederzeit an Mag. Stefan Schmid wenden: 0676 775 89 80. Jede/r Bildungsinteressierte und jede Anregung ist herzlich willkommen!

**LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg** | [www.leader.co.at](http://www.leader.co.at)

## Höhere Radonbelastung in unserer Gemeinde

**Ab 2018 tritt das europaweite Gesetz zur Einhaltung von Radongas-Konzentrationen in Gebäuden in Kraft.**

Radon ist ein farb-, geruch- und geschmackloses radioaktives Edelgas. Nach dem Rauchen ist Radon die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Es kommt natürlicherweise im Erdreich vor, die Konzentration schwankt von Region zu Region. Besonders in älteren Gebäuden kann das Gas in Kellerräume und in das Erdgeschoss eindringen.

Vom Umweltbundesamt wurden Messungen in ganz Österreich durchgeführt und eine Radonpotenzialkarte erstellt. Diese ist im Internet unter: [https://geogis.ages.at/GEOGIS\\_RADON.html](https://geogis.ages.at/GEOGIS_RADON.html) einsehbar. Darauf ist ersichtlich, dass unsere Gemeinde eine erhöhte Radonbelastung aufweist. Es wird empfohlen, eine Radon-

 **Bundesministerium**  
Nachhaltigkeit und Tourismus

messung in bestehenden Gebäuden durchzuführen, besonders in solchen, in denen Wohnräume Erdkontakt haben (Gebäude in Hanglage, ohne Unterkellerung oder mit bewohnten Räumen im Kellergeschoß). Bei Neubauten oder bei Generalsanierungen wäre eine Durchführung einfacher Radonschutzmaßnahmen, mit einer anschließenden Radonkontrollmessung sinnvoll.

Die Kosten für die Messung übernimmt das Bundesministerium. Nach der Online-Registrierung auf der Ages Homepage: <https://www.ages.at/service/service-strahlenschutz/radonmessung-im-privathaushalt/> erhält man die Messdosen per Post zugeschickt. Diese Dosen legt man laut Anlei-



tung selbst in den Wohnräumen aus und schickt diese nach vorgegebener Zeit (3-6 Monate) inkl. Fragebogen wieder per Post an die Ages zurück. Je länger die Messdauer, desto genauer das Messergebnis - die Mindestmessdauer sollte aber ein Monat betragen. Nach erfolgter Auswertung erhält man von der Ages das persönliche Messergebnis.

Abhängig von der Höhe dieses Messwertes werden bei Bedarf die nötigen Baumaßnahmen erörtert.

Die technische Beratung dafür übernimmt die Firma Geoplast.

## Waschplatz Schrattenthal

In den nächsten Wochen wird ein Schlüsselkasten montiert. Ab diesem Zeitpunkt haben nur angemeldete Personen die Möglichkeit, den Waschplatz in Schrattenthal zu benutzen. Den dafür notwendigen Schlüssel erhalten Sie gegen Barzahlung am Gemeindeamt zu den Parteiverkehrszeiten. Für den Schlüssel wird eine Kautionsgebühr in der Höhe von zehn Euro eingehoben.

## Öffnungstage der Bücherei

An den folgenden Samstagen hat die Bücherei in Obermarkersdorf wieder geöffnet:

**7.7., 21.7., 4.8., 18.8., 1.9., 18.9.**  
jeweils von **16.00 – 16.30** Uhr

Telefonische Auskünfte werden von Frau Gudrun Cvek unter 02942/8325 gerne entgegengenommen.

## Eichenprozessionsspinner

Alljährlich werden die Schmetterlingsraupen des Eichenprozessionsspinners zwischen Ende April und Juli zu einem Problem. Heuer ist es in unserer Gemeinde besonders schlimm. Der ökologische Schaden durch Blattfraß ist meist gering, da die Eiche rasch wieder austreiben kann, wogegen die Gifthaare für den Menschen ein Gesundheitsrisiko darstellen können. Die Raupen werden bis zu fünf Zentimeter lang, sind grau mit dunkler Rückenlinie. Sobald die Raupen größer als zwei Zentimeter sind,

## Weinviertler Ideenpool



WAS braucht unsere Region noch dringend?! Welche Themen oder Projektideen sind zu bearbeiten?

Seit 2016 sammelt die LEADER Region im sogenannten „Weinviertler Ideenpool“ innovative und sinnvolle Ideen, die die Lebensqualität in der Region verbessern. Einfach Ideen posten auf der Homepage [www.weinviertler-ideenpool.at](http://www.weinviertler-ideenpool.at)

## Immobilienbörse /-suche

Des Öfteren gibt es Anfragen über leerstehende Objekte in unserer Gemeinde. Sollten Sie vorhaben, Ihr Haus zum Verkauf anzubieten, so geben Sie dies am Gemeindeamt bekannt. Durch die Veröffentlichung auf der gemeindeeigenen Homepage erzielen Sie eine höhere Streuung und kommen so schneller zum gewünschten Abschluss.

weisen sie sehr feine Brennhaare mit Widerhaken auf, die einen Giftstoff abgeben. Dieser kann Juckreiz, Ausschläge, Schwellungen und Asthmaanfälle auslösen. Die Haare der Raupen werden aus den Nestern durch Wind bis zu 200m weit getragen. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, Abstand zu befallenen Bäumen zu halten bzw. keinesfalls Raupen oder Raupennester zu berühren. Bei Auftreten eines der genannten Symptome sollte jedenfalls ein Arzt zu Rate gezogen werden.

## Erfolgreiche Klausur der Weinstraße Weinviertel

Bereits seit mehr als einem Jahr arbeitet Obfrau Tanja Dworzak mit ihren MitarbeiterInnen, dem Vorstand und einigen Mitgliedern an einer Neuausrichtung der Weinstraße Weinviertel West.

Am 23. und 24. April fand diesbezüglich in Aggsbach in der Wachau ein Zukunftsworkshop statt. Eingeladen wurden auch einige innovative Mitglieder der Weinstraße aus unterschiedlichen Kleinregionen und Branchen. Zum siebenköpfigen Team gehörten Andreas Weber, Josef Loiskandl, Barbara Pletzer, Fritz Hagenbüchl, Martin Obenaus, Ramona Mattes-Pollak und Florian Kitla.

Tanja Dworzak ist begeistert von der Mitarbeit der Winzer, Heurigenwirte und Zimmervermieter: „Mir ist es sehr wichtig, dass auch Betriebe selbst mitwirken und ihre Ideen und Wünsche einbringen können. Schließlich geht es um unsere gemeinsame Zukunft.“

Zwei Tage lang wurde an den Zukunftszielen gefeilt und eifrig gearbeitet. Das Endprodukt dieser Klausur wird nun im Detail ausgearbeitet, mit touristischen Partnern abgestimmt und in Folge Zug um Zug umgesetzt. Man darf gespannt sein, wie die touristische Weiterentwicklung der Weinstraße Weinviertel West aussehen wird.



Hintere Reihe (v.l.n.r.): Florian Kitla, Ramona Mattes-Pollak, Klaus Gössl, Wolfgang Eltner, Martin Wendler  
Vordere Reihe (v.l.n.r.): Andreas Weber, Josef Loiskandl, Gerda Lebensaft, Tanja Dworzak, Martin Obenaus, Barbara Pletzer  
Fotocredit: Weinstraße Weinviertel West

## Gemeinsame Tourismusarbeit intensiviert!

„Ein Zusammenwachsen der Ausflugsgebiete RETZER LAND und ZnojmoRegion erhöht die Attraktivität beider Regionen, den Aktionsradius und somit auch die Aufenthaltsdauer der Gäste“, umschreibt Reinhold Griebler, Geschäftsführer der RETZER LAND Regionalvermarktung das derzeit laufende von NÖ.Regional-INTERREG-geförderte Projekt.

Mit 1590 km<sup>2</sup> ist ZnojmoRegion flächenmäßig fast 10 Mal so groß wie das Retzer Land. Ein erstaunliches Faktum, das nicht vielen bewusst sein dürfte.

„Dies ist eine klare Win-Win-Situation für alle Beteiligten, wenn wir mehr Gäste aus Südmähren für das RETZER LAND begeistern und die RETZER LAND-Urlauber auch in die ZnojmoRegion reisen“, bestätigt DI Sarka Jana Janderkova,

Obfrau von ZnojmoRegion z.s. In diesem Sinne tourten dieser Tage tschechische und österreichische Mitarbeiter der Tourismusinformationsstellen Retz, Znojmo, Vranov nad Dyjí und Hrusovany nad Jevisovkou sowie Tourismus-Vertreter der RETZER LAND-Gemeinden in beiden Regionen gemeinsam im Bus herum. Neben dem gegenseitigen Vorstellen der touristischen Highlights dies- und jenseits der Grenze, stand das Kennenlernen der KollegInnen der Partnerregion im Mittelpunkt.



Gruppenfoto vlnr.: Bgm. Helmut Koch, Gf. Reinhold Griebler, DI Sarka Jana Janderkova und Mag. Silvia Köhrer begrüßten tschechische und österreichische Tourismusmitarbeiter. Fotocredit: RETZER LAND

RETZER LAND

im Weinviertel



Zweifelsohne wurde hier der Grundstein für eine direkte und rege Kommunikation zwischen den Tourismusverantwortlichen gelegt.

## Mit einer Gazelle durch das Retzer Land

Klingt ein wenig nach Weinviertel-Safari, oder? Ein wenig Abenteuer ist auf den Radwegen des Retzer Landes auf jeden Fall dabei: Bei der „Gazelle“ handelt es sich um eines der neuen eBike-Modelle, das die Rad-Flotte des Retzer Landes vervollständigt. Die eBikes sind mittlerweile so beliebt, dass die Retzer Land Regionalvermarktung kürzlich Neuzukäufe tätigte.

Anspruchsvoll führen die Radrouten durch das leicht hügelige Retzer Land. Wer's dabei bequem haben möchte, radelt eben am eBike – und ist damit komfortabel und auch umweltfreundlich unterwegs. Der Elektromotor gestattet dem eBiker höhere Tempi, leichteres Anfahren am Berg und Unterstützung bei langen Strecken.

Die eBike-Miete beträgt pro Tag € 18,90/24,90 bzw. als Kurzmiete

(bis oder ab 14:00 Uhr: € 12,90/18,90); eine Radkarte und einen Helm gibt's gratis dazu. Die Akkus haben eine hohe Kapazität. Reichweiten von bis zu 100 km sind damit möglich!

Es stehen auch Mountainbikes, Tourenfahräder und Kinder-/Jugendfahräder in 20“, 24“ und 26“ zur Verfügung. Die Tagesmiete beträgt € 10,- bzw. als Kurzmiete (bis oder ab 14:00 Uhr: € 7,-); Kinder-/Jugendfahräder € 7,-/5,-.

Bitte reservieren Sie Ihr Fahrrad bei Daniel Wöhrer oder Reinhold Griebler: Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr unter Tel. +43 2942 2223 34; Samstag und Sonntag von 08:00 bis 19:00 Uhr unter Tel. +43 664 300 47 57 oder rund um die Uhr per Mail an: [tourismus@retz.at](mailto:tourismus@retz.at) oder via online-Formular unter [www.retz.gv.at](http://www.retz.gv.at).

RETZER LAND

im Weinviertel



Foto: Daniel Wöhrer vom Fahrradverleih Retzer Land freut sich über das neue sportlich gebaute Haibike.

Fotocredit: Retzer Land/Köhrer

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtgemeinde Schrattenthal

Adresse: 2073 Obermarkersdorf 36

Telefon: 02942/8204

Fax: 02942/28305

Email: [gemeinde@schrattenthal.at](mailto:gemeinde@schrattenthal.at)

Internet: [www.schrattenthal.at](http://www.schrattenthal.at)



# Wohlfühlen in Obermarkersdorf

## Freie Reihenhäuser

Obermarkersdorf 192, 196 und 200  
2073 Schrattenthal

- ✓ ca. 84 m<sup>2</sup> - 108 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 4.752,-**
- ✓ Terrasse und teilweise Balkon
- ✓ eigener Garten
- ✓ Parkplatz bzw. Carport
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ HWB ca. 17 bzw. 22 kWh/m<sup>2</sup>a



Besuchen Sie uns  
auch auf Facebook!

[www.facebook.com/wav.wohnen](http://www.facebook.com/wav.wohnen)



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



**02846 / 7015**

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya  
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

